



„GirlsProject für Schülerinnen „
18.10.2010 – 22.10.2010

**Universität Potsdam
Fachhochschule Brandenburg
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Fachhochschule Potsdam
Technische Hochschule Wildau**

Programmheft

Redaktion: Franka Bierwagen, Helvi Koch, Universität Potsdam, Projekt BriSaNT – Projektmodul GirlsProject, Oktober 2010

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 5
BriSaNT – was ist das?	Seite 6
Organisatorische Hinweise	Seite 7
Einschreibung	Seite 10

MONTAG, 18.10.2010

Eröffnung – Schnuppertag – Praxistag

Begrüßung, Vorstellung der Programmteile durch die Partnerhochschulen, Einschreibung	Seite 12
Berufswahltest - wie finde ich den richtigen Weg???	Seite 12
Das Projekt „studium lohnt“ stellt sich vor	Seite 13
Workshopangebote	
✓ WS 1 - Genmanipulation – Schöne neue Welt?	Seite 14
✓ WS 2 - Wie lange geht das noch gut? Geoökologische Ansichten zum Bevölkerungswachstum	Seite 14
✓ WS 3 - Die Genesis – Technologie als humanitäres Instrument der Sternenflotte (Förderung) oder Machtinstrument des Klingonischen Imperiums?	Seite 15
✓ WS 4 - Sex sells – Die Tricks der Werbung	Seite 15
✓ WS 5 - Feuchtfrohliches Programmieren...	Seite 16
Angebote regulärer Vorlesungen aus dem MINT*Bereich an der Universität Potsdam	Seite 16

DIENSTAG, 19.10.2010

Tag der Fachhochschulen Potsdam und Eberswalde

Begrüßung, Vorstellung der Studienfächer	Seite 18
Studiengängestationen	Seite 18

Workshopangebote	Seite 19
✓ Baut mit uns	Seite 19
✓ Forscht mit uns	Seite 19
✓ Entdeckt mit uns	Seite 20

MITTWOCH, 20.10.2010

<i>Tag der Fachhochschule Brandenburg und der Technischen Hochschule Wildau</i>	Seite 21
--	----------

FH Brandenburg	
Fachbereich Informatik und Medien	Seite 22
„Wie wurde die digitale Welt in Avatar gemacht?“ - Vortrag mit praktischen Beispielen	Seite 22
Fachbereich Wirtschaft	Seite 23
Vorstellung der Studiengänge im Fachbereich Technik; „Fahrradbremse und Tennisaufschlag – Der Blick ins Unsichtbare“	
Experimentalvorlesung mit Wärmebildkamera	Seite 23

TH Wildau	
Begrüßung durch den Präsidenten	Seite 25
Campus- und Bibliotheksführung	Seite 25
Workshop Biologie trifft Technik	Seite 26
Workshop Regenerative Energien	Seite 26

Bergfest im KUZE	Seite 28
------------------	----------

Programm DONNERSTAG, 21.10.2010

Exkursionen in Forschungseinrichtungen und regionale Unternehmen, mobiles Forschen

Besuch im Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb)	Seite 31
Forschungseinrichtungen	
Besuch des Deutschen GeoForschungsZentrums Potsdam	Seite 32
Roberta - die faszinierende Welt der Roboter	Seite 33
Besuch des Ferdinand Braun Institutes in Adlershof	Seite 33

Programm FREITAG, 22.10.2010

Tag der Präsentation und Übergabe der Zertifikate

Infoveranstaltung zu Auslandsstudium und Finanzierung

Seite 37

Workshopangebote

- ✓ WS 6 - Warum fühlen wir, was wir fühlen – Eine Reise durch die Emotionen (Carolin) Seite 37
- ✓ WS 7 - The day after tomorrow – Fiktion aus Hollywood oder steht die Katastrophe bevor? (Madlen) Seite 38
- ✓ WS 8 - Konstruktion einer Holzbrücke (Patrick und Mario) Seite 38
- ✓ WS 9 - Interkulturelle Kompetenz – Auch wichtig für die Naturwissenschaften (Doreen) Seite 38
- ✓ WS 10 - Pleite Geier oder Cash Cow? (Martin) Seite 39

Kurze Präsentation zur Woche durch die Schülerinnen und Schüler

Seite 39

Feedbackgespräche, Übergabe der Zertifikate und Verabschiedung

Seite 39

Anhang

Lagepläne der beteiligten Hochschulen

Seite 40

Vorwort

Liebe Schülerinnen!

Wir möchten Euch im Namen der Universität Potsdam, der Fachhochschule Brandenburg, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, der Technischen Hochschule Wildau und der Fachhochschule Potsdam zu unserem GirlsProject ganz herzlich willkommen heißen

Während dieser einen Woche könnt Ihr an der Universität Potsdam und an den vier Partnerhochschulen verschiedene Studienfächer in den Naturwissenschaften und der Technik kennenlernen. Die DozentInnen, TutorInnen und die VeranstalterInnen möchten Euch in Eurer Studienwahl beraten – und freuen sich auf Eure Fragen!

Das GirlsProject bietet ein interessantes Programm mit zahlreichen Wahlmöglichkeiten. An den meisten Veranstaltungen kann nur eine begrenzte Zahl von Schülerinnen teilnehmen. Wir bitten deshalb um Euer Verständnis, wenn aus organisatorischen Gründen nicht immer Euer Lieblingswunsch erfüllt werden kann. Vielleicht entdeckt Ihr ja auch etwas ganz Neues, Interessantes und Unbekanntes für Euch.

Damit wir erfahren, wie Euch unser Angebot gefallen hat und was wir noch verbessern können, haben wir Fragebögen vorbereitet. Wir möchten Euch bitten, diese mit unserer Unterstützung und der der TutorInnen auszufüllen. Ihr helft uns damit, die Angebote zu verbessern und zu optimieren.

Hier noch eine Bitte: Bitte besucht die Veranstaltungen, für die Ihr eingeschrieben seid! Für die Dozenten und Dozentinnen ist es sehr wichtig, dass wirklich die Teilnehmenden zu ihren Veranstaltungen erscheinen, die angemeldet sind.

Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim GirlsProject in Brandenburg und viele nützliche Anregungen für Eure Berufs- und Studienorientierung.

Barbara Schrul

Gleichstellungsbeauftragte der
Universität Potsdam

Franka Bierwagen

Projektleiterin BriSaNT

Stellv. Gleichstellungsbeauftragte der
Universität Potsdam

Helvi Koch

Projektmitarbeiterin BriSaNT

Ulrike Manthei

Projektmitarbeiterin BriSaNT

BriSaNT – Was ist das?

Die Brandenburger Initiative Schule und Hochschule auf dem Weg zur Naturwissenschaft und Technik ist ein Projekt der Berufs- und Studienorientierung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10-13. BriSaNT ist ein Verbundprojekt zwischen der Universität Potsdam und den Fachhochschulen in Potsdam, Brandenburg, Eberswalde und Wildau. Das Projekt setzt sich aus drei Teilmodulen zusammen: der Schnupperwoche für Mädchen (GirlsProject), den MINT-Projekttagen für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7-13 und der Semesterakademie – ein Probestudiensemester und damit ein Förderangebot für Schülerinnen und Schüler, die mehr verkraften können und wollen.

Kontakt und weitere Informationen:

Universität Potsdam

Koordinationsbüro für Chancengleichheit

Projekt BriSaNT (Brandenburger Initiative Schule und Hochschule auf dem Weg zur Naturwissenschaft und Technik)

Projektleitung: Franka Bierwagen

Tel.: 0331 977-1747/1211, Fax: -1748, E-Mail: franka.bierwagen@uni-potsdam.de

Projektmitarbeiterin: Helvi Koch

Tel.: 0331 977-2938, Fax: -1748 E-Mail: helvi.koch@uni-potsdam.de

Projektmitarbeiterin: Ulrike Manthei

Tel.: 0331 977-4288, Fax: -1748, E-Mail: ulrike.manthei@uni-potsdam.de

www.brisant-potsdam.de

Notfall-Handynummer während der GirlsProject-Woche: 0176-39143254



Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsorte und Fahrverbindungen

Das GirlsProject stellt fünf verschiedenen Hochschulen vor: die Universität Potsdam, die Fachhochschule Brandenburg, die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, die Fachhochschule Potsdam und die Technische Hochschule Wildau. Die Hochschulen sind zum Teil ebenfalls auf verschiedene Standorte verteilt. Bitte beachtet deswegen immer die Angaben zum Ort der jeweiligen Veranstaltung! Lagepläne befinden sich im Anhang.

Universität Potsdam

Die Veranstaltungen der Universität Potsdam (UP) finden an drei verschiedenen Standorten statt: Am Neuen Palais in Potsdam im Westen des Parks Sanssouci, in Golm und in Griebnitzsee.



Anfahrt:

Der Universitätskomplex Am Neuen Palais ist mit den Buslinien 605 und 695 (ab Potsdam Hauptbahnhof bis Haltestelle Campus Universität/Lindenallee) zu erreichen oder mit dem Regional-Express.

Zum Universitätskomplex Golm gelangt man/frau ebenfalls mit den Buslinien 605 und 606 bzw. mit dem Regional-Express bis Bahnhof Golm.

Der Universitätskomplex Griebnitzsee befindet sich in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofes Griebnitzsee und kann mit der S-Bahn S1 (alle 10 Minuten) angefahren werden bzw. mit der Buslinie 694 oder mit der Regionalbahn (Griebnitzsee – Wustermark).

Hinweise zu den Raumnummern an der Universität Potsdam

Die 1. Position benennt den Universitätsstandort, die 2. Position die Gebäudenummer, die 3. Position die z. Zt. gültige Raumnummer (z. B. bedeutet 01.09.1.02, dass sich der Hörsaal 1.02 im Gebäude 09 des Universitätskomplexes I - Am Neuen Palais befindet).

Universitätsstandorte (1. Position)

01 – Universitätskomplex I, Am Neuen Palais

02 – Universitätskomplex II, Golm

03 – Universitätskomplex III, Komplex 1, August–Bebel–Straße, Griebnitzsee

Fachhochschule Potsdam

Die Veranstaltungen der FH Potsdam finden auf dem Stadtcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE) statt.

Anschrift: siehe Adresse HNEE.



Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Die Veranstaltungen der HNE Eberswalde finden auf dem Stadtcampus der HNEE statt.

Treffpunkt: siehe Programm.

*Anschrift: Friedrich-Ebert-Straße 28
16225 Eberswalde*



Fachhochschule Brandenburg

Die Veranstaltungen der Fachhochschule Brandenburg (FHB) finden nicht in Potsdam, sondern in Brandenburg a. d. Havel statt. Die Anreise erfolgt gemeinsam in Begleitung mindestens einer Tutorin/ eines Tutors oder einer Mitarbeiterin des Koordinationsbüros. Alle Teilnehmenden fahren mit dem von uns bezahlten Gruppenticket (wichtig: kostenlose Rückreise ebenfalls nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich!). *Treffpunkt siehe Programm.*

*Anschrift: Fachhochschule Brandenburg
Magdeburger Straße 50*



Technische Hochschule Wildau

Die Veranstaltungen der TH Wildau finden direkt am Campus statt.

Anschrift Campus:

*Bahnhofstr.
15745 Wildau*



Teilnahme an Exkursionen

Die Exkursionen/ Fahrten zu den Fachhochschulen beginnen immer an einem gemeinsamen Treffpunkt, entweder am Hauptbahnhof Potsdam McDonald's oder an den Bahnhof nahe der Campi (siehe Programm). Die jeweiligen Begleitpersonen werden Euch dann zum Exkursionsziel bringen.

Verpflegung

In den Mensen des Studentenwerks können die Teilnehmerinnen des GirlsProjects zu StudentInnenpreisen essen.

Übernachtungen für die Teilnehmenden, die „mit Übernachtung inkl. HP“ gebucht haben, erfolgen im JGH „Siebenschläfer“.

Ein/e Tutorin/Tutor wird Euch am Montagnachmittag in die Unterkunft begleiten.

Anschrift: Jugendgästehaus „Siebenschläfer“
Lotte - Pulewka-Str. 43; 14473 POTSDAM
Telefon : 0331 - 74 11 25
Fax : 0331 - 748 16 28
E -Mail: JGHPotsdam@aol.com

Die sanitären Einrichtungen (WC und Dusche) befinden sich auf den Fluren. Abendbrot und Frühstück ist inklusive.

Gepäckaufbewahrung

Die Gepäckstücke können am Montag von 10:00-16:00 Uhr und Freitag von 10:00-15:00 am Standort Griebnitzsee im Haus 6 aufbewahrt werden. Bitte fragt bei euer Anmeldung, wo ihr euer Gepäck zur Aufbewahrung hinterlegen könnt - zwei kräftige Tutoren werden euch helfen, die Gepäckstücke zu transportieren.

Notfall-Telefonnummer

Falls Ihr **dringend** jemanden vom BriSaNT-Projektteam erreichen müsst, haben wir eine Handy-**Notfall**-Telefonnummer eingerichtet:

Die Nummer lautet: 0176-39143254

Programmwahl und Einschreibung

Die Einschreibung in die Veranstaltungen des GirlsProjects 2010 wird online mit Hilfe von Doodle-Umfragen* durchgeführt. Die Links für die einzelnen Tage wurden dir per E-Mail zugesandt.

Die Umfrage wird am 14.10.2010 09:00 Uhr bis zum 15.10.2010 09:00 Uhr geöffnet sein, danach ist ein Zugriff nicht mehr möglich. Aus den Angaben, die die Teilnehmerinnen dort machen, wird ihnen dann für den Montag ein individueller Stundenplan zur Verfügung gestellt.

Bitte beachte:

- Informiere dich bitte im Internet über unser Programm <http://www.brisant.uni-potsdam.de>
- Es wird Doodle – Umfragen für Montag, Mittwoch und Donnerstag, Freitag geben.
- Jeder Kurs hat nur eine begrenzte Teilnehmerinnenzahl (diese findest du im unteren Teil der jeweiligen Doodle-Umfrage).
- Sollte die Veranstaltung für die du dich entschieden hast schon voll sein, dann schreib' dich bitte in einen anderen Kurs zur gleichen Zeit ein.
- Jede Teilnehmerin muss sich für eine Veranstaltung entscheiden, sonst erfolgt eine willkürliche Zuordnung.

☝ Es kann durchaus sein, dass du dich nicht für die Veranstaltungen einschreiben kannst, die du dir vorher ausgesucht hast. Bitte überlege dir Alternativen und sei nicht traurig, wenn es nicht klappt – wir möchten Hochschulalltag live vermitteln und auch das gehört dazu. 😊

* Doodle (von engl. *to doodle, kritzeln*) ist ein kostenlos im Internet verfügbares Werkzeug zur Erstellung von einfachen Online-Umfragen, das sich anonym und ohne Registrierung nutzen lässt.

The screenshot shows a Doodle poll titled 'Umfrage: Montag_Programmwahl_vormittag'. It indicates that 27 people have participated, with 0 comments and 0 files. The poll was created by Franka Bierwagen. A note asks participants to register for an event on Monday and to pay attention to limited capacity. Below is a table showing the poll results for four options: '10:00-12:00 studium lohnt Gruppe A', '10:00-12:00 studium lohnt Gruppe B', '10:00-12:00 studium lohnt Gruppe C', and '10:00 - 12:00 Berufswahltest'. The table shows that three participants (Tom T., Maria M., and Andi A.) have selected '10:00-12:00 studium lohnt Gruppe B', while the other participants (Franka Bierwagen and one unnamed) have not yet made a selection.

	10:00-12:00 studium lohnt Gruppe A	10:00-12:00 studium lohnt Gruppe B	10:00-12:00 studium lohnt Gruppe C	10:00 - 12:00 Berufswahltest
Franka Bierwagen		OK		
Tom T.		OK		
Maria M.		OK		
Andi A.		OK		

Montag

18.10.2010

Eröffnung des GirlsProject

Eröffnung des GirlsProject

<p>Montag 18.10.2010 9:30 - 16:00</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum S 13</p>	<p>9.00-9.15 Uhr Treffpunkt: Bahnhof Griebnitzsee, am Imbiss bei den Fahrradständern (Bahnsteig Regionalbahn) oder direkt im Haus 6 Raum S13</p> <p>Eröffnung – Schnuppertag – Praxistag</p> <p>ab 9:30 Uhr Anmeldung findet an der Universität Potsdam, Standort Griebnitzsee statt. Alle Schülerinnen erhalten ihre persönlichen GirlsProject-Unterlagen, erhalten ihren Stundenplan.</p> <p>10:00 Uhr, Haus 6, Raum S 15 Eröffnung/ Begrüßung</p>
--	---



<p>Montag 18.10.2010</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum S 19</p>	<p>10:15-11:45 Uhr Berufswahltest - wie finde ich den richtigen Weg???</p> <p>Bei der Berufs- bzw. Studienwahl stehen drei Fragen im Vordergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was kann ich? – Begabungen und Fähigkeiten entdecken • Was will ich? – Wünsche und Erwartungen an das Studium, den Beruf und das weitere Leben überlegen • Welche Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten gibt es? <p>Die Antworten auf diese Fragen dienen Ihnen als Grundlage für eine begründete und zielorientierte Entscheidung. Bei diesem Orientierungsangebot der Berufsberatung der Agentur für Arbeit werden Sie für weitere Fragen sensibilisiert, über die es sich lohnt, vor der Studienwahl nachzudenken.</p>
---	---



Studium Lohnt

<p>Montag 18.10.2010</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee</p>	<p>10:15-11:45 Uhr, Haus 6, Raum S 13 Studierende im Gespräch: Steffen (FHP: Bibliotheksmanagement) und Maria (TH Wildau: Logistik)</p> <p>10:15-11:45 Uhr, Haus 6, Raum S 21 Studierende im Gespräch: Michael (FHP: Dokumentation und Information) und Nicola (HNEE: Regionalmanagement)</p> <p>10:15-11:45 Uhr, Haus 6, Raum S 22 Studierende im Gespräch: Kerstin (HNEE: Ökolandbau und Vermarktung) und Frederik (THW: Luftfahrttechnik)</p> <p>STUDIUM LOHNT!</p> <p>Was ändert sich mit einem Studium und welche Fragen sollte ich unbedingt noch vor Studienbeginn klären? Nutzt die Gelegenheit schon jetzt mit Studierenden der 3 Hochschulen (Technische Hochschule Wildau (FH), Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) und Fachhochschule Potsdam) ins Gespräch zu kommen und alle Fragen von Studienalltag über Voraussetzungen für ein Studium loszuwerden.</p> <p>"Studium lohnt!" ist ein Kooperationsprojekt von acht Brandenburger Hochschulen und wird finanziert durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Brandenburg. (www.studium-lohnt.de)</p>
--	---



Montag
18.10.2010
Ort:
Uni Potsdam,
Griebnitzsee

11:45-13:00, Haus 6, Mensa oder Raum S 13
Mittagspause (Mensa)

Workshops der BriSaNT-TutorInnen

<p>Montag 18.10.2010</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum S 22</p>	<p>13:00-15:00 Uhr Workshop 1</p> <p><i>Genmanipulation – Schöne neue Welt ?</i></p> <p>Interdisziplinarität ist in unserer Generation ein Muss! In diesem Workshop wird der Zusammenhang von Biologie, Ethik, Diskussion und Medien vermittelt. Genmanipulation ist ein heißes Thema. Bist du pro oder contra? Nach einer Einführung werden dir in einer Diskussion verschiedene Standpunkte vermittelt. Folglich wirst du gemeinsam mit deinen Freunden einen „Werbespot“ drehen, der Zuschauer von eurer Meinung überzeugen soll. Aber kannst du das ethisch vertreten?</p> <p>Ragna Reinhardt (Studentin der Universität Potsdam)</p>
<p>Montag 18.10.2010</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum S 15</p>	<p>13:00-15:00 Uhr Workshop 2</p> <p><i>Wie lange geht das noch gut? Geoökologische Ansichten zum Bevölkerungswachstum</i></p> <p>Geoökologinnen beschäftigen sich so ziemlich mit allem, was mit Natur, Mensch und Umwelt zu tun hat. Dazu benutzen sie häufig Modelle, um Umweltprobleme zu beschreiben und Lösungsstrategien zu entwickeln. Ihr werdet die vielen Facetten der Geoökologie kennenlernen und durch das Beispiel der Weltbevölkerungsproblematik einen Einblick in die Denk- und Arbeitsweise von Geoökologinnen bekommen. Die Weltbevölkerung soll bis zum Jahr 2050 auf 17 Milliarden Menschen anwachsen. Woher weiß man das und was steckt alles hinter solchen Berechnungen? Wie wir uns dem Thema nähern, ob wir den ganzen Workshop über Weltbevölkerungsentwicklung diskutieren, ob wir selbst rechnen und Vorhersagen erstellen, oder ob wir in ganz andere Teilgebiete der Geoökologie eintauchen, das entwickeln wir zusammen im Workshop.</p> <p>Nadja Türke und Anne Schneider (Doktorandinnen der Universität Potsdam)</p>

<p>Montag 18.10.2010</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum S 19</p>	<p>13:00-15:00 Uhr Workshop 3</p> <p><i>Die Genesis-Technologie als humanitäres Instrument der Sternenflotte (Föderation) oder Machtinstrument des Klingonischen Imperiums?</i></p> <p>Im Jahr 2285 scheint das Erschaffen neuer Lebenswelten und damit die Besiedelung vormals unbewohnbarer Himmelskörper möglich. Die im Star Trek-Universum entwickelte Genesis-Technologie vermag dies in ein paar Stunden. Der Erhaltung von Leben soll sie dienen und wird doch - umkämpft und begehrt - zum Spielball unterschiedlichster, keineswegs nur humanitärer Interessen.</p> <p>Anhand dieses fiktiven und anderer Beispiele möchte der Workshop zu einer Diskussion über die Ambivalenzen wissenschaftlicher Forschungsarbeit anregen. In welchem Umfeld lässt sie sich gestalten? Und welche Beweggründe bestimmen und beeinflussen deren Rahmenbedingungen?</p> <p>Maria Partsch & Doreen Zelmer (Studentin der Universität Potsdam und der HNE Eberswalde)</p>
<p>Montag 18.10.2010</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum S 21</p>	<p>13:00-15:00 Uhr Workshop 4</p> <p><i>Sex sells – Die Tricks der Werbung</i></p> <p>Die Werbung beeinflusst uns jeden Tag. Beinahe unbemerkt verführt sie uns zum Kauf von Dingen, von denen wir gar nicht wussten, dass wir sie wollen. Doch wie macht sie das? Der Frage, wie die Werbung es schafft uns Wünsche einzugeben, werden wir versuchen in diesem Workshop auf den Grund zu gehen.</p> <p>Anja Manteufel (Studentin der Universität Potsdam)</p>

Montag 18.10.2010 Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum 3.01.1.50	13:00-15:00 Uhr Workshop 5 <i>Feuchtfrohliches Programmieren...</i> Ein Workshop in welchem ihr spielend einfach Animationen, Musikvideos oder auch kleine Spiele erstellen könnt. Dazu stelle ich euch ein Programm vor, mit dem ihr innerhalb kürzester Zeit euer eigenes Projekt verwirklichen werdet. Es verlangt von euch keinerlei Vorkenntnisse – lediglich ein wenig Logik und viel Kreativität sind gefordert. Sandra-Diana Heidbrecht (Studentin der Universität Potsdam)
--	---

Vorlesungen & Seminare - Angebote regulärer Lehrveranstaltungen aus dem MINT-Bereich an der Universität Potsdam

(Das Projektteam übernimmt keine Gewähr für das Stattfinden der Lehrveranstaltungen)

Institut für Informatik und Institut für IT-Systems Engineering

Montag 18.10.2010	<i>Technische Grundlagen der Informatik I</i> Vorlesung Mo. 16:00 bis 18:00 Uhr Raum: 3.06.H01 Dr. Haubelt (Obacht: bei Besuch der V Fahrt zur JHB dan selbständig – s.u.)
----------------------	--

Institut für Mathematik

Montag 18.10.2010	<i>Statistik</i> Vorlesung Mo. 10:15 bis 11:45 Uhr Raum: 1.09.2.06 PD. Dr. Liero
----------------------	---

Ende des Eröffnungstages - Abfahrt zu den Jugendherbergen

Montag 18.10.2010 Ort: Griebnitzsee	ca. 15:15 Uhr Abfahrt in die JHB Potsdam Treffpunkt: Haus 6, vor Raum S 15
--	---

Dienstag

19.10.2010

Tag der
Fachhochschule Potsdam und der
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

FHP!-)



Tag der Fachhochschule Potsdam und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Die Fahrt nach Eberswalde erfolgt mit der Regionalbahn mit einem Gruppenticket. Die Kosten übernimmt das Projekt BriSaNT. Das Rahmenprogramm beginnt um 10:30 Uhr in der HNEE.

Treffpunkt: 08:30 Uhr Potsdam Hbf. McDonald`s
 Abfahrt: 08:52 Uhr ab Potsdam Hbf. mit dem RE 38071 Richtung Frankfurt (Oder) Gleis 4
 09:16 Uhr an Berlin Hbf. Gleis 11 → 8 Min. Fußweg
 09:34 Uhr ab Berlin Hbf. mit RE 38388 Richtung Schwedt (Oder) Gleis 5
 10:06 Uhr an Eberswalde Hbf. Gleis 3 → dann ca. 15 min Minuten Fußweg zur Fachhochschule
 Ort: Stadtcampus HNEE, Friedrich-Ebert-Straße 28, 16225 Eberswalde

👉 Eine kostenlose Rückfahrt ist nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich.

<p>Dienstag 19.10.2010</p> <p>Ort: HNE Eberswalde, AULA, Haus 6, Stadtcampus</p>	<p>10:30-11:45 Uhr Vorstellung der Studienfächer</p> <p>Hier seid ihr gefragt! Testet euer Wissen und lernt das Studienangebot der Fachhochschule Potsdam und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde kennen.</p> <p>Vera Clauder (HNEE), Stefanie Lüdicke (HNEE), Katrin Sawitzki (FHP) und Studierende beider Hochschulen (Schüler-Alumni und Tutoren)</p>
--	---

<p>Dienstag 19.10.2010</p> <p>Ort: HNE Eberswalde, AULA, Haus 6 und Maivilla (Carl von Ossietzky-Straße 7)</p>	<p>11:45- 13:15 Uhr Studiengangsstationen: Studierende stellen ihren Studiengang an jeweils einer Station vor</p> <p>Ihr wolltet schon immer mal wissen, was sich hinter verschiedenen Studiengängen verbirgt? Lernt sie aus studentischer Sicht kennen und fragt die Studierenden Löcher in den Bauch!</p> <p>Sebastian (FHP: Soziale Arbeit), Luise (FHP: Kulturarbeit), Steffen (FHP: Bibliotheksmanagement), Kati (Global Change Management), Doreen (HNEE: Regionalentwicklung und Naturschutz), Mario Wengert (FHP: Bauingenieurwesen), Patrick Gericke (FHP: Bauingenieurwesen)</p>
--	---

<p>Dienstag 19.10.2010 Ort: HNE Eberswalde, AULA, Haus 6</p>	<p>13:15 Uhr -14:00 Uhr Einschreibung in Listen für Nachmittags-Workshops und Pause in der Mensa</p>
<p>Dienstag 19.10.2010 Ort: HNE Eberswalde, Maivilla (Carl von Ossietzky-Straße 7)</p>	<p>14:00-15:30 Uhr Workshop <i>Ingenieur- und Naturwissenschaften angewandt</i> <i>„Baut mit uns“</i></p> <p>Wie muss ein Turm aufgebaut sein, um stabil zu sein? Nach einer kleinen Einführung entwickelst du in einer kleinen Gruppe "deinen eigenen Turm". Diesen baut ihr dann auch selbst mit Holzplatten, Sägen und Verbindungsmitteln nach.</p> <p>Mario Wengert und Patrick Gericke (FH Potsdam)</p>
<p>Dienstag 19.10.2010 Ort: HNE Eberswalde, Maivilla (Carl von Ossietzky-Straße 7)</p>	<p>14:00-15:30 Uhr Workshop <i>Ingenieur- und Naturwissenschaften angewandt</i> <i>„Forscht mit uns“</i></p> <p>Holz - ein lebendiger und deshalb unheimlich spannender Werkstoff! Was macht Holz im Vergleich zu anderen Materialien so besonders? Als Forscher experimentiert ihr auf unterschiedlichste Art und Weise mit Holz und Holzwerkstoffen, wertet die Ergebnisse mit uns aus und erfahrt „nebenbei“, wofür dieses Wissen gut ist.</p> <p>André Dachsel (HNE Eberswalde)</p>

<p>Dienstag 19.10.2010</p> <p>Ort: HNE Eberswalde, AULA, Haus 6</p>	<p>14:00-15:30 Uhr</p> <p>Workshop <i>Ingenieur- und Naturwissenschaften angewandt</i> <i>„Entdeckt mit uns“</i></p> <p>Was hat Nachhaltigkeit mit Euch und Eurem Leben zu tun? Entdeckt mit uns die Natur drinnen oder je nach Wetterlage auch draußen! Bleiben wir „Indoor“ beschäftigen wir uns mit Fragen wie: Sind denn Bio-Kühe nun wirklich glücklich? Können wir rausgehen, dann lasst Euch von Euren Entdeckungen und Eindrücken überraschen!</p> <p>Linda Kuhr (HNE Eberswalde)</p>
---	--

<p>Dienstag 19.10.2010</p> <p>Ort: HNE Eberswalde, AULA, Haus 6</p>	<p>15:30-16:00 Uhr</p> <p>Auswertung und Verabschiedung</p>
---	--

Mittwoch

20.10.2010

Tag der
Fachhochschule Brandenburg
Technischen Hochschule Wildau



Programm Exkursion zur FH Brandenburg (Gruppe 1)

Die Fahrt nach Brandenburg erfolgt mit der Regionalbahn mit einem Gruppenticket. Die Kosten übernimmt das Projekt BriSaNT.

Das Rahmenprogramm beginnt um 9:30 Uhr in der FH Brandenburg.

Treffpunkt: 08:20 Uhr Potsdam Hbf. McDonald`s

Abfahrt: ab 08:38 Uhr mit RE 38012 Richtung Magdeburg Gleis 3

an 08:56 Uhr Brandenburg Hbf.

ab 09:08 Uhr mit MR 99610 (Märkische Regionalbahn) ab Brandenburg Hbf. Gleis 5 (Richtung Rathenow)

an 09:14 Uhr Brandenburg Altstadt Bhf. Gleis 1

dann ca. 6 Minuten Fußweg zur Fachhochschule

Ort: Fachhochschule Brandenburg, Magdeburger Straße 50

☝ Eine kostenlose Rückfahrt ist nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich.

<p>Mittwoch 20.10.2010</p> <p>Ort: FH Brandenburg Raum: InfZ 223</p>	<p>9:30-10:00 Uhr Fachbereich Informatik und Medien</p> <p>Vorstellung der Studiengänge im Fachbereich Informatik und Medien durch Studierende</p>
--	---

<p>Mittwoch 20.10.2010</p> <p>Ort: FH Brandenburg Raum: InfZ 305</p>	<p>10:00-11:00 Uhr „Wie wurde die digitale Welt in Avatar gemacht?“ - Vortrag mit praktischen Beispielen</p> <p>James Cameron hat mit seinem Movie die Filmbranche nachhaltig verändert. Werden wir nun immer mit der Brille ins Kino gehen müssen? Sicher nicht, aber eine Reihe interessanter Konzepte wird die Medienwelt massiv beeinflussen. In diesem Vortrag sollen einige der wichtigsten wie 2.5D-Compositing, Matchmoving, Motion - und Facial Capture an teilweise Original-Material erläutert werden.</p> <p>Prof. Eberhard Hasche</p>
--	---

Mittwoch 20.10.2010 Ort: FH Brandenburg Raum: WWZ n.n.	11:15-12.00 Uhr Fachbereich Wirtschaft Vorstellung der Studiengänge im Fachbereich Wirtschaft durch Studierende
Mittwoch 20.10.2010	12:00-13.00 Uhr Mittagspause in der Mensa
Mittwoch 20.10.2010 Ort: FH Brandenburg IWZ 010	13.00-14:00 Uhr Vorstellung der Studiengänge im Fachbereich Technik Studierende des Fachbereichs
Mittwoch 20.10.2010 Ort: FH Brandenburg IWZ 101	14:00-15:00 „Fahrradbremse und Tennisaufschlag – Der Blick ins Unsichtbare“. Experimentalvorlesung mit Wärmebildkamera War der Tennisaufschlag im Feld? Wo sind die Lecks in der Fußbodenheizung? Gibt es Brillen, bei denen ein Glas undurchsichtig ist? Kann man sehen, dass Bremsen warm werden? Diese und viele weitere Fragen können bei einem Blick durch eine Wärmebildkamera beantwortet werden. Im Vortrag mit vielen Experimenten werden weitere Beispiele vorgestellt und dieser etwas ungewohnte Blick ins Unsichtbare anschaulich erläutert. Dr. Frank Pinno

Die Rückfahrt nach Potsdam erfolgt mit der Regionalbahn mit einem Gruppenticket. Die Kosten übernimmt das Projektteam BriSaNT.
Eine kostenlose Rückfahrt ist nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich.

Treffpunkt: 15:10 Uhr vor der Mensa der FH Brandenburg
Ort: Magdeburger Straße
Abfahrt: 15:25 Uhr TRAM 2 Richtung: Brandenburg, Hauptbahnhof
an 15:38 Uhr Brandenburg Hbf.
ab 15:46 Uhr Brandenburg Hbf. mit RE 38117 Richtung Potsdam Hbf.
an 16:05 Uhr

Programm Exkursion zur Technischen Hochschule Wildau (Gruppe 2)

Die Fahrt nach Wildau erfolgt mit der Regionalbahn oder der S Bahn mit einem Gruppenticket. Die Kosten übernimmt das Projekt BriSaNT. Das Rahmenprogramm beginnt um 10:00 Uhr in der TH Wildau.

Treffpunkt:

07:50 Uhr Potsdam Hbf. McDonald`s

Abfahrt:

ab 08:10 Uhr Potsdam Hbf. mit der S 7 Richtung Ahrensfelde bis S-Bhf. Westkreuz

an 08:36 Uhr Berlin Westkreuz Gleis 3 → 3 Min. Fußweg

ab 09:41 Uhr Westkreuz mit der S 46 S-Bahn Richtung Königs Wusterhausen bis S-Bhf. Wildau Gleis 12

an 09:32 Uhr S-Bhf. Wildau

→ dann ca. 15 min Minuten Fußweg zur Technischen Hochschule

Ort:

Bahnhofstraße; 15745 Wildau

☝ Eine kostenlose Rückfahrt ist nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich.

<p>Mittwoch 20.10.2010</p> <p>Ort: TH Wildau</p>	<p>09:45-10:00 Uhr Ankunft Wildau, Treffen im Foyer Haus 13 an der Pförtnerie</p> <p>10:00-10:30 Uhr, Raum: Hofsaal Begrüßung durch den Präsidenten der TH Wildau, Prof. Dr. Lászlo Ungvári</p>
<p>Mittwoch 20.10.2010</p> <p>Ort: TH Wildau</p>	<p>10:30-10:45 Campusführung</p> <p><i>Frau L. Wille</i></p>
<p>Mittwoch 20.10.2010</p> <p>Ort: TH Wildau</p>	<p>11:00-12:00 Uhr Bibliotheksführung (mit Rechercheübung)</p> <p><i>Frau Spletzer</i></p>

Mittwoch 20.10.2010 Ort: TH Wildau	12:00-12:45 Uhr Mittagspause in der Mensa
Mittwoch 20.10.2010 Raum: Bekanntgabe vor Ort	12:45-14:15Uhr Workshop Schülerlabor „Biologie trifft Technik“ Gruppe 1 In unserem Schülerlabor darfst du nun selber einmal zum Wissenschaftler werden, einen Laborkittel anziehen und eigenständig einen echten Biosensor für den Glucosenachweis zusammenbauen. <i>Frau Dr. Constance Schmelzer</i>
Mittwoch 20.10.2010 Raum: Bekanntgabe vor Ort	12:45-14:15 Uhr Workshop Regenerative Energien Gruppe 2 Die Energiegewinnung aus nicht-fossilen Brennstoffen stellt eine große Herausforderung für die Zukunft dar. Die Nutzung der unerschöpflichen Sonnenenergie spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Im Energielabor erhaltet ihr einen Einblick in die Solarthermie, Photovoltaik und mehr. <i>Michael Jergovic</i>

<p>Mittwoch 20.10.2010</p> <p>Raum: Bekanntgabe vor Ort</p>	<p>14:30-16:00 Uhr Workshop</p> <p>Schülerlabor „Biologie trifft Technik“ (Gruppe 2) In unserem Schülerlabor darfst du nun selber einmal zum Wissenschaftler werden, einen Laborkittel anziehen und eigenständig einen echten Biosensor für den Glucosenachweis zusammenbauen.</p> <p><i>Frau Dr. Constance Schmelzer</i></p>
<p>Mittwoch 20.10.2010</p> <p>Raum: Bekanntgabe vor Ort</p>	<p>14:30-16:00 Uhr Workshop</p> <p>Regenerative Energien (Gruppe 1) Die Energiegewinnung aus nicht-fossilen Brennstoffen stellt eine große Herausforderung für die Zukunft dar. Die Nutzung der unerschöpflichen Sonnenenergie spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Im Energielabor erhaltet ihr einen Einblick in die Solarthermie, Photovoltaik und mehr.</p> <p><i>Michael Jergovic</i></p>
<p>Mittwoch 20.10.2010</p> <p>Raum: Hofsaal</p>	<p>16:15 Uhr Schlussrunde</p>

Die Rückfahrt nach Potsdam erfolgt mit der Regionalbahn mit einem Gruppenticket. Die Kosten übernimmt das Projektteam BriSaNT.

Eine kostenlose Rückfahrt ist nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich.

Treffpunkt: 17:45 Uhr vor der Mensa der FH Wildau

Abfahrt: 17:04, 17:12 oder 17:24 Uhr (Entscheidung durch Tutor vor Ort!)

ab S Wildau Richtung: S 46 Richtung Königs Wusterhausen Bhf. Gleis 4

Bergfest im KUZE

Mittwoch
20.10.2010

Raum:
KUZE
Kulturzentrum
Hermann-Elflein-
Str. 10
Potsdam

18:30 - 21:00 Uhr

Bergfest im Kulturzentrum Potsdam („Kuze“) mit Judovorführung und Selbsterprobung und anschl. Buffet sowie Singstar

Alles trifft sich im Hof, auf den Sitzstufen vor der Terrasse der Kneipe, auf der Freilichtbühne vor der Treppe zu Fotolabor und Siebdruckwerkstatt, vor dem Foyer des Theatersaals. Das Kulturzentrum steht - zum Leben braucht es Menschen. Du bist herzlich eingeladen.

Das Projekt BriSaNT sponsert ein Buffet

Judovorführung

Mittwoch
20.10.2010

Raum:
KUZE
Kulturzentrum
Hermann-Elflein-
Str. 10
Potsdam

Siegen durch Nachgeben- maximale Wirkung bei einem Minimum an Aufwand

Eine Kurztrip durch die Judolandschaft ...

Judo, das ist nicht nur Selbstverteidigung, das ist eine ganzheitliche Lehre für Körper und Geist - aber es geht auch um Würfe, Halte-, Hebel- und Würgetechniken.

Judo ist nicht ausschließlich ein Weg der Leibesertüchtigung, sondern darüber hinaus auch eine Philosophie zur Persönlichkeitsentwicklung. Zwei philosophische Grundprinzipien liegen dem Judo im Wesentlichen zugrunde. Zum einen das gegenseitige Helfen und Verstehen zum beiderseitigen Fortschritt und Wohlergehen (jita-kyoei) und zum anderen der bestmögliche Einsatz von Körper und Geist (sei-ryoku-zenyo).

Kommt und probiert euch aus!!!!

Stefan Drews und seine Judokas



Singstar

Mittwoch
20.10.2010

Raum:
KUZE
Kulturzentrum
Hermann-Elflein-
Str. 10
Potsdam

It's Singstar -Time ...!

Singstar? Ist das sowas wie Karaoke?

Karaoke wurde zuerst in den frühen 1970er-Jahren in Japan betrieben und fand seither weltweite Verbreitung. Der Begriff setzt sich zusammen aus dem Wort *Kara* (空) (Deutsch: „leer“) und *Oke* als Kurzwort für „Orchester“.

In Asien ist es durchaus üblich, sich spezielle Karaokekabinen anzumieten. Diese Kabinen bieten, je nach Dimension, Platz für unterschiedlich große Gesellschaften. Im Gegensatz zu öffentlichen Veranstaltungen bietet diese diskrete Option auch Schutz vor ungebetenem oder fremden Gästen.

In Europa ist Karaoke häufig Partybeschäftigung und wird in Diskotheken ebenso wie in Urlauberclubs eingesetzt. Dabei ist die Regel, dass auch Unbekannte der jeweiligen Performance zuhören. Auch Karaoke-Wettbewerbe finden hier immer größere Beliebtheit ...

Karaoke war aber gestern! Heute spielen wir SingStar!

SingStar ist ein Spiel für PlayStation, das es ermöglicht, mit den Lieblingssängern in ihren Original-Musikvideos zu singen. Das Spiel bewertet, wie gut (oder wie schlecht!!) man ist, wenn man entweder allein oder mit Freunden singt.

Wir wollen es ausprobieren und die beste Solosängerin oder das beste Team wird prämiert

Traut euch – der Spaß ist garantiert!



Donnerstag

21.10.2010

Unternehmen, mobiles Forschen und Studierendenleben

Exkursion zu einem regionalen Unternehmen (vormittags und nachmittags)

Exkursion zu regionalen Forschungseinrichtungen (ganztägig/ nachmittags)

Exkursion zu einem regionalen Unternehmen (Gruppe 1 – Programmangebot A)

Die Kosten für die S-Bahn Fahrt nach Griebnitzsee übernimmt das Projekt BriSaNT (7- Tage-Ticket Potsdam/Berlin A/B).

Die Führung durch den rbb beginnt um 10:30 Uhr.

Treffpunkt: 09:40 Uhr Potsdam Hbf. McDonald`s
Abfahrt: 10:00 Uhr ab Potsdam Hbf. mit der S 7 Richtung Ahrensfelde
 10:06 Uhr an S- Bhf. Griebnitzsee → dann ca. 15 min Minuten Fußweg
Ort: Marlene-Dietrich-Allee 20, 14482 Potsdam-Babelsberg

<p>Donnerstag 21.10.2010</p> <p>Ort: Potsdam</p>	<p>10:30-11:00 Uhr Besuch des Rundfunks Berlin und Brandenburg (rbb)</p> <p>Der Rundfunk Berlin-Brandenburg ist die Rundfunkanstalt der Länder Berlin und Brandenburg. Er veranstaltet sieben Hörfunkprogramme und ein eigenes Fernsehprogramm. Als eine von neun Landesrundfunkanstalten, die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) zusammen geschlossen sind, beteiligt er sich mit Zulieferungen am ARD-Gemeinschaftsprogramm Das ERSTE sowie an den öffentlich-rechtlichen Fernsehgemeinschaftsprogrammen (ARTE, 3sat, Kinderkanal, Phoenix, ARD-Digital). Programmbegleitend bietet der rbb Videotext (rbbtext) und ein Online-Angebot (rbbonline) an.</p> <p>Beim RBB in POTSDAM geht es um Radio, Internet und digitales Fernsehen: die Schülerinnen und Schüler erleben die Abläufe bei Fritz, erfahren etwas zur Online-Redaktion und dem Play-Out-Center und technischen Berufen im Fernsehen.</p> <p>Adresse des rbb: Marlene-Dietrich-Allee 20, 14482 Potsdam-Babelsberg</p> <div style="text-align: right;">  </div>
--	---

Exkursion zu einer regionalen Forschungseinrichtung (Gruppe 2 – Programmangebot B)

Treffpunkt:

09:20 Uhr Potsdam Hbf. McDonald`s

Ort:

Telegrafenberg 14473 Potsdam, ca. 20 min Minuten Fußweg zum Telegrafenberg vom Potsdamer Hauptbahnhof (ca. 1200 ft.)

<p>Donnerstag 21.10.2010</p> <p>Ort: Telegrafenberg Potsdam</p> <p>52° 22'57 N 13° 03'51 E Höhe 81 Meter über NN</p>	<p>10:00-12:00 Uhr</p> <p>Besuch des Deutschen GeoForschungszentrums Potsdam/ Wissenschaftspark „Albert-Einstein“ Geolab - „Mit Geodaten auf Schatzsuche“</p> <p>Im Schülerlabor des GeoLab bekommt ihr in der authentischen Atmosphäre des Forschungscampus auf dem Potsdamer Telegrafenberg Einblick in die spannenden Forschungsthemen der Geowissenschaften. In dem Ganztagskurs zum Thema „Geoinformationssysteme/GPS“ begeben euch „Mit Geodaten auf Schatzsuche“.</p> <p>Ihr bekommt einen Überblick über Geoinformationssysteme und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Auf einer topographischen Karte wird zunächst ein möglicher Standort für die Geothermiebohrung grob eingegrenzt und anschließend mit Hilfe einer GIS-Software digital verfeinert.</p> <p>Dann lernt ihr in eigenen Experimenten das Global Positioning System (GPS) kennen und geht in kleinen Gruppen mit GPS-Handhelds über den Telegrafenberg auf Schatzsuche (Geocaching). Die während der Schatzsuche aufgezeichneten Daten werden anschließend in ein GIS geladen.</p> <p>Außerdem erhaltet ihr einen Einblick in frei im Internet verfügbare Systeme, wie z. B. OpenStreetMap (OSM) – ein Straßenkartenprojekt, das von der Mitarbeit Freiwilliger lebt – und ihr erhaltet einen Überblick über die Möglichkeiten des modernen Geomediums GoogleEarth.</p> <p>Dr. Dietlinde Friedrich, Dr. Wigor Webers</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div>
--	--

Exkursion zu einer regionalen Forschungseinrichtung (Gruppe 3 – Programmangebot C)

Treffpunkt: 08:10 Uhr Potsdam Hbf. McDonald's; Abfahrt 8:30 Uhr S 7, ab Westkreuz 09:01 Uhr mit der S 46 bis S-Bhf. Adlershof

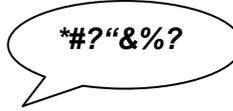
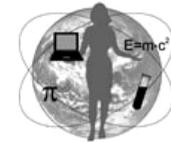
Donnerstag
21.10.2010

Ort:
Berlin-Adlershof
Rudower Chaussee
25
Haus IV, Raum 108
12489 Berlin

10:00-14:00 Uhr

Roberta - die faszinierende Welt der Roboter (max. 14)

„Roberta“ entführt euch in die faszinierende Welt der Roboter. Hier lassen sich Naturwissenschaften, Technik und Informatik spannend und anwendungsnah vermitteln. An echten Robotern!



Exkursion zu einer regionalen Forschungseinrichtung (Gruppe 4 – Programmangebot D)

Treffpunkt: 08:10 Uhr Potsdam Hbf. McDonald`s; Abfahrt 8:30 Uhr S 7, ab Westkreuz 09:01 Uhr mit der S 46 bis S-Bhf. Adlershof

<p>Donnerstag 21.10.2010</p> <p>Ort: FBH: Berlin-Adlershof Gustav-Kirchhoff- Straße 4 12489 Berlin</p> <p>DLR_School_Lab Berlin</p> <p>Rutherfordstr. 2 D-12489 Berlin</p> <p>Tel.: +49 (30) 6 70 55 - 229</p>	<p>10:00-14:30 Uhr</p> <p>10:00-11:00 Besuch des Ferdinand Braun Institutes in Adlershof (max. 12)</p> <p>Das FBH führt anwendungsorientierte und industriennahe Forschung auf dem Gebiet der Hochfrequenztechnik durch, insbesondere in den Bereichen Mikro- und Millimeterwellentechnik und Optoelektronik. Das FBH arbeitet disziplinär und interdisziplinär in den Bereichen Bauelemente, Schaltungen und Systeme, der Material- und Prozesstechnologie sowie der rechnergestützten Entwurfsverfahren. Indem es seine Forschungsthemen auch im Rahmen von Auftragsforschung und Dienstleistungen für Forschungspartner sowie die Industrie bearbeitet, nimmt das FBH seine Brückenfunktion zwischen Forschung und Anwendung wahr.</p> <p>12:30-14:30 DLR (Deutsche Luft und Raumfahrt)School_Lab Berlin</p> <p>Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist eine der größten und modernsten Forschungseinrichtungen Europas. Hier werden Flugzeuge der Zukunft entwickelt und Piloten trainiert, Raketentriebwerke getestet und Bilder von fernen Planeten ausgewertet. Die DLR_School_Labs - bieten Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, die faszinierende Welt der Forschung selbst zu entdecken.</p> <p>Petra Freier</p>	  
--	--	--

Exkursion zu einer regionalen Forschungseinrichtung (Gruppe 1 – Programmangebot A)

Treffpunkt: 12:20 Uhr Potsdam Hbf. McDonald`s
Ort: Telegrafenberg 14473 Potsdam, ca. 20 min Minuten Fußweg zum Telegrafenberg vom Potsdamer Hauptbahnhof (ca. 1200 ft.)

<p>Donnerstag 21.10.2010</p> <p>Ort: Potsdam</p> <p>52° 22'57 N 13° 03'51 E Höhe 81 Meter über NN</p>	<p>13:00-15:00 Uhr</p> <p>Besuch des Deutschen GeoForschungszentrums Potsdam/ Wissenschaftspark „Albert-Einstein“ Geolab - „Mit Geodaten auf Schatzsuche“</p> <p>Im Schülerlabor des GeoLab bekommt ihr in der authentischen Atmosphäre des Forschungscampus auf dem Potsdamer Telegrafenberg Einblick in die spannenden Forschungsthemen der Geowissenschaften. In dem Ganztagskurs zum Thema „Geoinformationssysteme/GPS“ begeben euch „Mit Geodaten auf Schatzsuche“.</p> <p>Ihr bekommt einen Überblick über Geoinformationssysteme und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Auf einer topographischen Karte wird zunächst ein möglicher Standort für die Geothermiebohrung grob eingegrenzt und anschließend mit Hilfe einer GIS-Software digital verfeinert.</p> <p>Dann lernt ihr in eigenen Experimenten das Global Positioning System (GPS) kennen und geht in kleinen Gruppen mit GPS-Handhelds über den Telegrafenberg auf Schatzsuche (Geocaching). Die während der Schatzsuche aufgezeichneten Daten werden anschließend in ein GIS geladen.</p> <p>Außerdem erhaltet ihr einen Einblick in frei im Internet verfügbare Systeme, wie z. B. OpenStreetMap (OSM) – ein Straßenkartenprojekt, das von der Mitarbeit Freiwilliger lebt – und ihr erhaltet einen Überblick über die Möglichkeiten des modernen Geomediums GoogleEarth.</p> <p>Dr. Dietlinde Friedrich, Dr. Wigor Webers</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div>
---	---

Exkursion zu einem regionalen Unternehmen (Gruppe 2 – Programmangebot B)

Die Kosten für die S-Bahn Fahrt nach Griebnitzsee übernimmt das Projekt BriSaNT (7- Tage-Ticket Potsdam/Berlin A/B).

Die Führung durch den rbb beginnt um 14:00 Uhr.

Treffpunkt: 13:10 Uhr Potsdam Hbf. McDonald`s

Abfahrt: 10:00 Uhr ab Potsdam Hbf. mit der S 7 Richtung Ahrensfelde

10:06 Uhr an S- Bhf. Griebnitzsee → dann ca. 15 min Minuten Fußweg

Ort: Marlene-Dietrich-Allee 20, 14482 Potsdam-Babelsberg

<p>Donnerstag 21.10.2010 Ort: Potsdam-Babelsberg</p>	<p>14:00-15:30 Uhr Besuch des Rundfunks Berlin und Brandenburg (rbb)</p> <p>Der Rundfunk Berlin-Brandenburg ist die Rundfunkanstalt der Länder Berlin und Brandenburg. Er veranstaltet sieben Hörfunkprogramme und ein eigenes Fernsehprogramm. Als eine von neun Landesrundfunkanstalten, die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) zusammen geschlossen sind, beteiligt er sich mit Zulieferungen am ARD-Gemeinschaftsprogramm Das ERSTE sowie an den öffentlich-rechtlichen Fernsehgemeinschaftsprogrammen (ARTE, 3sat, Kinderkanal, Phoenix, ARD-Digital). Programmbegleitend bietet der rbb Videotext (rbbtext) und ein Online-Angebot (rbbonline) an.</p> <p>Beim RBB in POTSDAM geht es um Radio, Internet und digitales Fernsehen: die Schülerinnen und Schüler erleben die Abläufe bei Fritz, erfahren etwas zur Online-Redaktion und dem Play-Out-Center und technischen Berufen im Fernsehen.</p> <p>Adresse des rbb: Marlene-Dietrich-Allee 20, 14482 Potsdam-Babelsberg</p> 
---	---

Freitag

22.10.2010

Tag der Präsentation

Abschluss GirlsProject

Information zum Auslandsstudium

Workshops der BriSaNT-TutorInnen

Ausgewählte Präsentationen: Schülerinnen für Schülerinnen

Feedbackgespräche, Zertifikatsübergabe

Infoveranstaltung zu Auslandsstudium und Finanzierung (Arbeitsagentur)

<p>Freitag 22.10.2010</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum S 22</p>	<p>09:00-10:00 Uhr</p> <p>Eine Reise durch die Welt - Informationen zum Auslandsstudium und zur Finanzierung Auslandserfahrung fördert (nicht nur) Karrierechancen.</p> <p>Ein Jahr im Ausland das ist mehr als nur perfekt eine Sprache zu lernen. Du lebst für ein Schuljahr in einer Gastfamilie und erlebst den Alltag in einem anderen Land. Tolerant denken, kreativ handeln und sich auf ungewöhnliche Situationen einstellen - ein Jahr im Ausland ist immer auch eine Chance für deine persönliche Entwicklung! Neben dem Fremdsprachen-Erwerb bietet es die Chance, einen völlig neuen Alltag kennen zu lernen und andere Perspektiven zu verstehen. Das ist für uns Völkerverständigung auf ganz persönlicher Ebene.</p>	 <p>Bundesagentur für Arbeit</p> 
--	--	--

Workshops der BriSaNT-TutorInnen

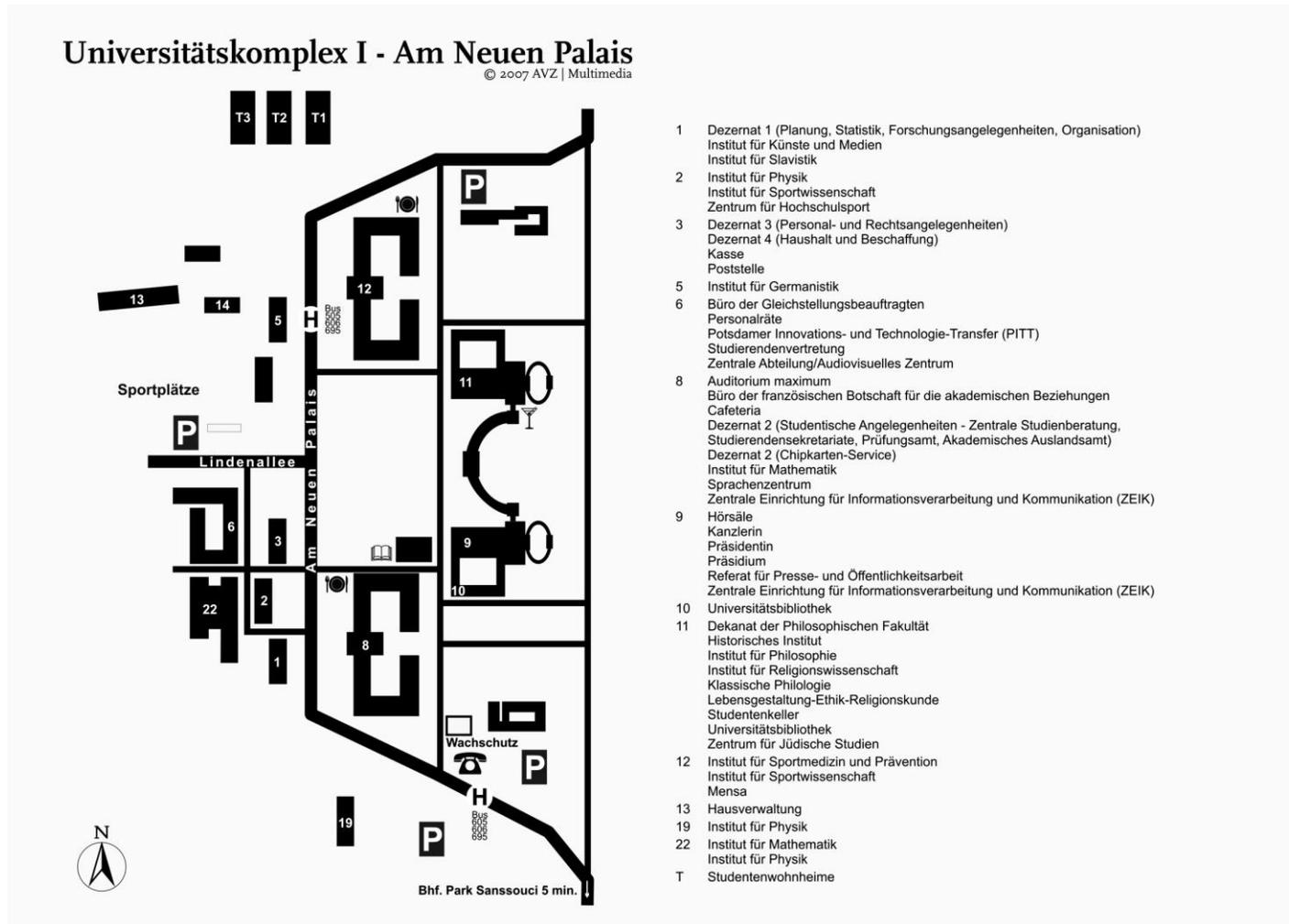
<p>Freitag 22.10.2010</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum S 22</p>	<p>10:00-12:00 Uhr</p> <p>Workshop 6 <i>Warum wir fühlen, was wir fühlen - Eine Reise durch die Emotionen</i></p> <p>Unsere Gefühle sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens und wir würde bestimmt auch ungern auf sie verzichten wollen. Doch warum fühlen wir? Und was passiert dabei in unserem Körper? Diesen und anderen Fragen stellen wir uns in diesem Workshop. Seid gespannt auf die Antworten ...</p> <p>Carolin Peters (Studentin der Universität Potsdam)</p>
--	--

<p>Freitag 22.10.2010</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum S 15</p>	<p>10:00-12:00 Uhr</p> <p>Workshop 7 <i>The day after tomorrow – Fiktion aus Hollywood oder steht die Katastrophe bevor?</i></p> <p>Roland Emmerich schuf im Jahr 2004 den Hollywood-Katastrophenfilm „The day after tomorrow“, in dem er die nördliche Hemisphäre, nach dem Versiegen des Golfstroms in eine Eiswüste verwandelt. Wie viel Wahrheit steckt hinter diesem Film? Steht die Katastrophe wirklich bevor?</p> <p>Madlen Heyer (Studentin der Universität Potsdam)</p>
<p>Freitag 22.10.2010</p> <p>Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee, Haus 6, Raum S 27</p>	<p>10:00-12:00 Uhr</p> <p>Workshop 8 <i>Konstruktion einer Holzbrücke</i></p> <p>In unserem Workshop bauen wir mit euch eine Brücke als Modell. Hierbei sind euer handwerkliches Geschick und vor allem eure Kreativität gefragt, denn es soll eine Brücke nach eurer Vorstellung entstehen, die möglichst viel Gewicht aushält. Neben dem großen praktischen Teil in dem ihr z.B. mit einer Säge arbeitet oder mit Heißkleber Hölzer verbindet, bieten wir euch auch einen kleinen Einblick in die Physik von Brücken und versuchen euch für das Ingenieurwesen zu begeistern. Freut euch auf 2 Stunden Physik, die euch begeistern werden!</p> <p>Patrick und Mario (Studenten der Universität Potsdam)</p>
<p>Freitag 22.10.2010</p> <p>Ort: Potsdam, Griebnitzsee, 01.2.32 (Haus 1, Etage 2, Raum 32)</p>	<p>10:00-12:00 Uhr</p> <p>Workshop 9 <i>Interkulturelle Kompetenz – auch wichtig für die Naturwissenschaften!</i></p> <p>In Zeiten der Globalisierung und Internationalisierung, wird es auch in den naturwissenschaftlichen Fächern immer wichtiger Bereitschaft zu zeigen, sich seiner eigenen kulturellen Prägung bewusst zu werden, unterschiedliche</p>

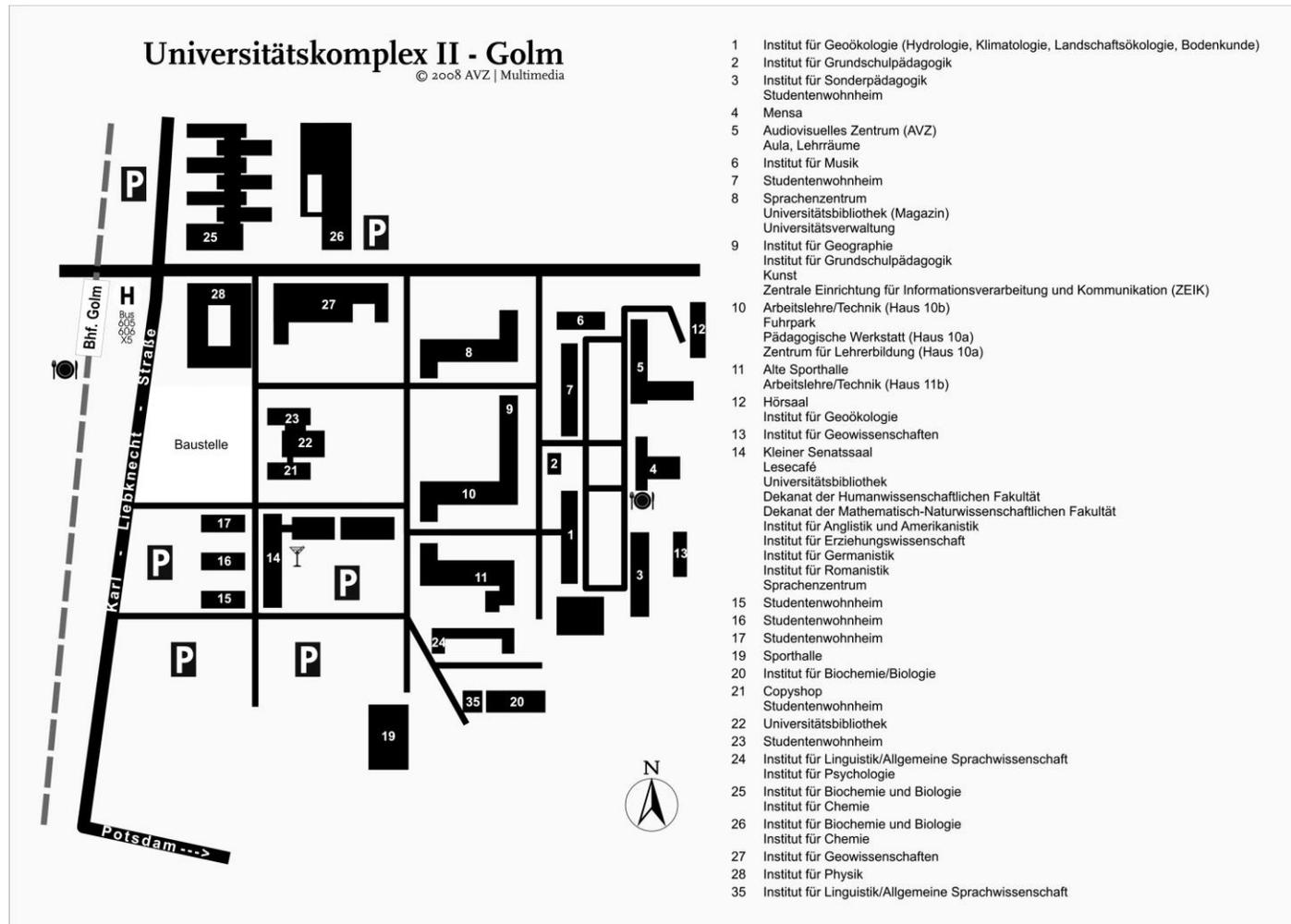
	Positionen zuzulassen und einen gemeinsamen Konsens zu finden. Dieser Workshop wird dir Denkanstöße in diese Richtung geben. Doreen Zelmer (Studentin der Universität Potsdam)
Freitag 22.10.2010 Ort: Uni Potsdam, Griebnitzsee Haus 6, Raum S 26	10:00-12:00 Uhr Workshop 10 <i>Pleite Geier oder Cash Cow?</i> In diesem Workshop kümmern wir uns um ein Unternehmen, welches kurz vor dem Bankrott steht. Analysieren warum es dazu gekommen ist, versuchen Lösungen zu finden und diese umzusetzen. Hier lernt ihr kurz, was eine SWOT Analyse ist und wie man diese anwenden kann. Im Anschluss setzen wir ein Konzept um und erstellen einen kleinen Web Shop oder arbeiten mit Ebay. Martin Reuter Student der FH Brandenburg
Freitag 22.10.2010	12:00-13:00 Mittagspause (Mensa)
Kurze Präsentation zur Woche durch die Schülerinnen	
Freitag 22.10.2010	13:00-14:00 Präsentation von Workshop-Ergebnissen – Das Finale der GirlsProject-Woche Hier dürft ihr ein (vor-)letztes Mal innerhalb der GP-Woche aktiv werden und allen anderen präsentieren, was ihr erlebt und gelernt habt!
Feedbackgespräche, Übergabe der Zertifikate, Verabschiedung	
Freitag 22.10.2010	13:00-14:00 Projektteam BriSaNT, Koordinationsbüro für Chancengleichheit

Anhang

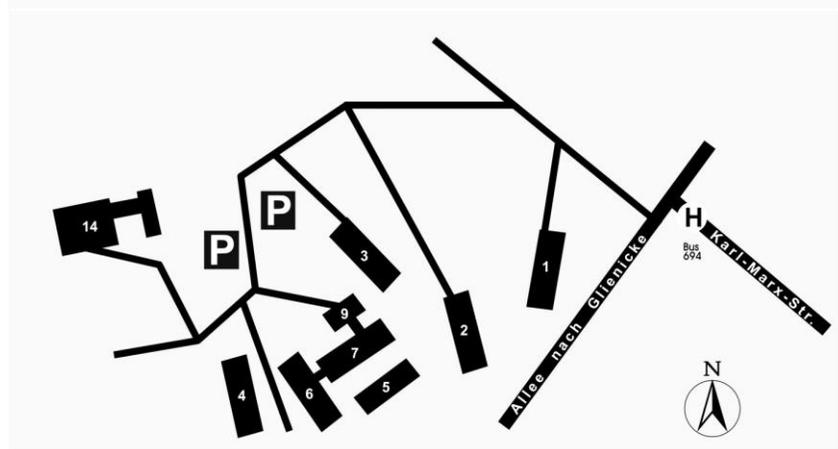
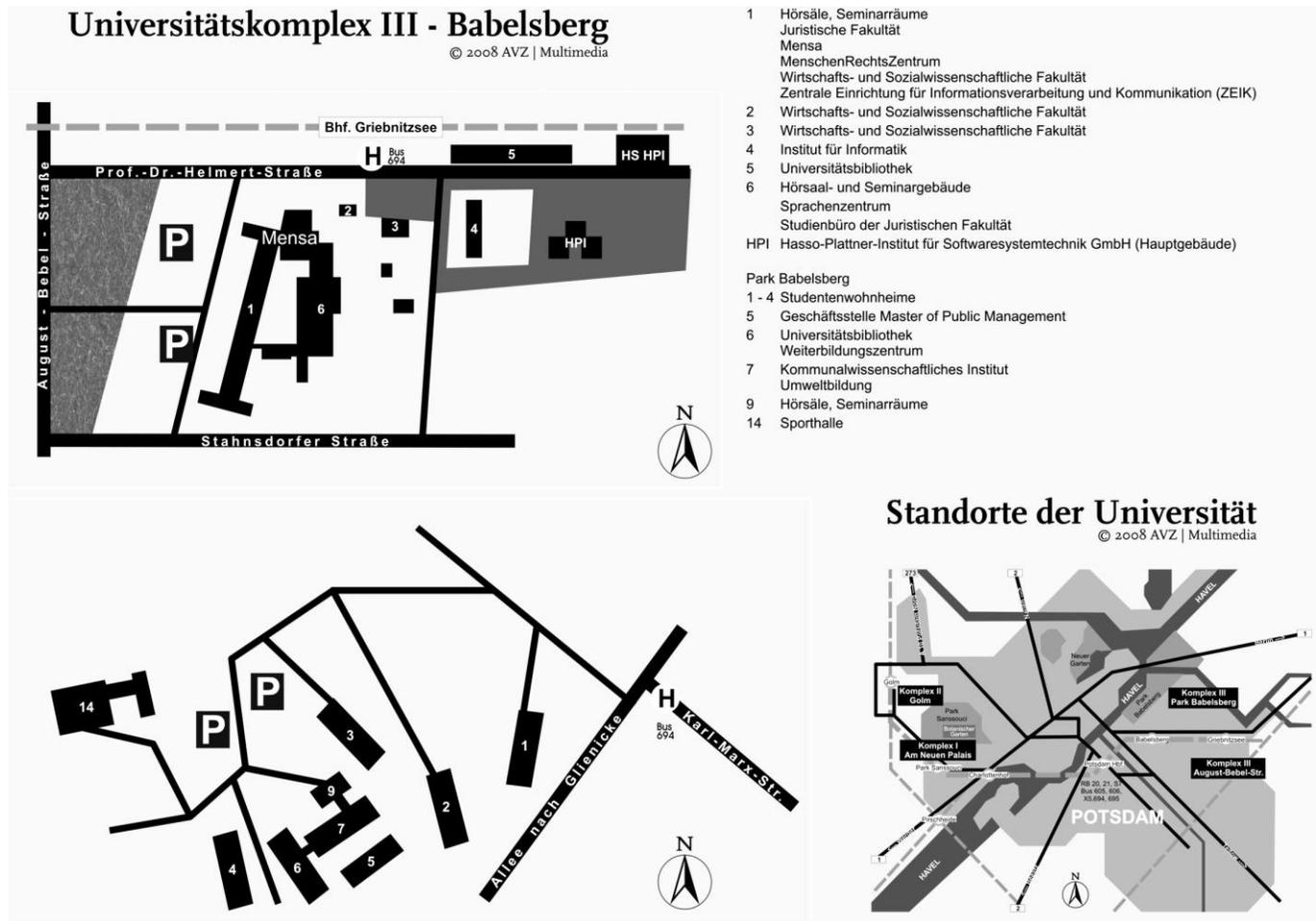
Lageplan Universität Potsdam, Campus Am Neuen Palais (Komplex I)



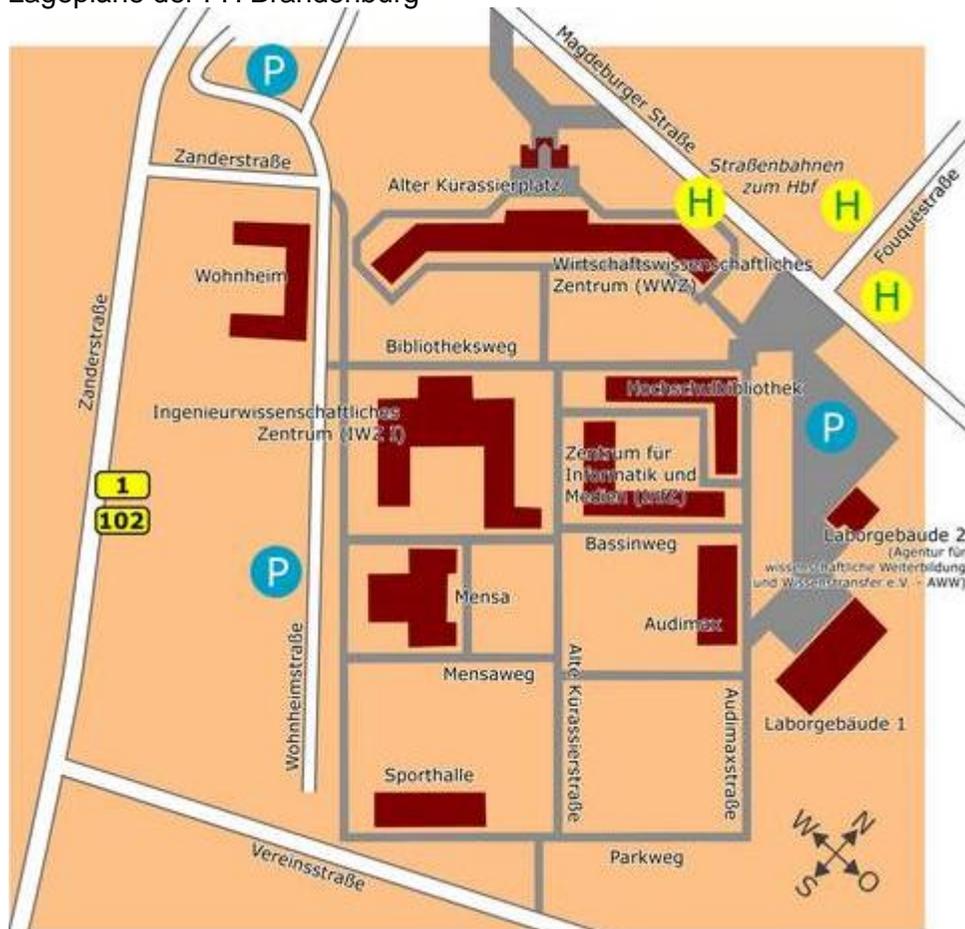
Lageplan Universität Potsdam, Campus Golm (Komplex II)



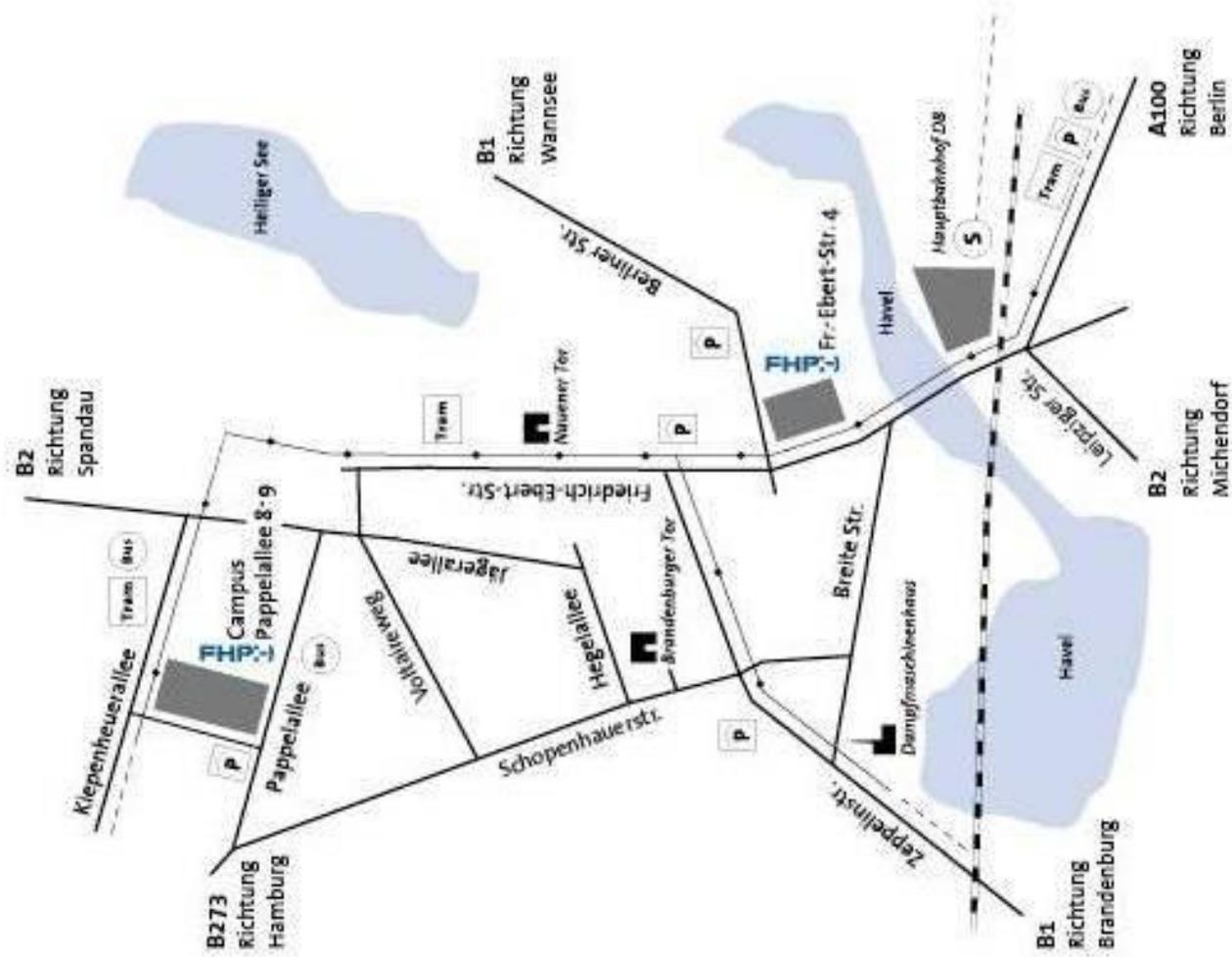
Lageplan Universität Potsdam, Campus Griebnitzsee (Komplex III)



Lagepläne der FH Brandenburg



Lagepläne der FHP – Friedrich-Ebert-Straße und Pappelallee



Lageplan/ Anfahrt der TH Wildau



HNE Eberswalde

